

**Zweite Richtlinie
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
zur Änderung der Förderrichtlinie
Aquakultur und Fischerei 2016**

Vom 25. Juni 2019

I.

Änderung der Förderrichtlinie Aquakultur und Fischerei 2016

Die **Förderrichtlinie Aquakultur und Fischerei 2016** vom 9. Dezember 2015 (SächsABl. S. 1815), die zuletzt durch die Richtlinie vom 4. Juli 2016 (SächsABl. S. 967) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 7. Dezember 2017 (SächsABl. SDR. S. S 433), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.6 Buchstabe a wird wie folgt gefasst:
„die Bekämpfung und Tilgung von Krankheiten in der Aquakultur im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 652/2014 für die Erfüllung der Auflagen eines Tilgungsplans,“.
2. Nummer 2.7 Buchstabe e wird wie folgt gefasst:
„Förderung der interterritorialen und transnationalen Kooperation mit anderen Aquakulturwirtschaftsgebieten sowie der Zusammenarbeit mit lokalen Verbänden, Vereinen oder Organisationen, die die fischwirtschaftliche Zielsetzung der Strategien der Aquakulturwirtschaftsgebiete befördern.“
3. Nummer 2.9.3 wird wie folgt geändert:
Nach der Angabe „(SächsABl. SDR. S. S 282)“ wird die Angabe „, die zuletzt durch die Richtlinie vom 3. Januar 2019 (SächsABl. S. 198) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 7. Dezember 2017 (SächsABl. SDR. S. S 433), in der jeweils gültigen Fassung.“ angefügt.
4. Nummer 2.9.4 Buchstabe b wird wie folgt gefasst:
„Aufwendungen zur Umsetzung der Neufassung des gemeinsamen Programms des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und der Sächsischen Tierseuchenkasse zur Prophylaxe und Bekämpfung der Koi-Herpesvirus-Infektion (KHV-I) der Karpfen in sächsischen Fischhaltungsbetrieben (KHV-Bekämpfungsprogramm) vom 13. April 2016 (SächsABl. S. 1061), enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 16. November 2017 (SächsABl. SDR. S. S 422), außer Maßnahmen zur Behandlung Koi-Herpes-Virusinfektion (KHV)-positiver abgefischter Teiche“.
5. Nummer 4.3 wird wie folgt geändert:
Die Angabe „1 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)“ wird durch die Angabe „10 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151)“ ersetzt.
6. Nummer 4.8 Satz 1 und 2 werden zu einem Satz zusammengefügt und wie folgt gefasst:
„Bei Maßnahmen nach Nummer 2.2 (Aquakultur) kann die Unterstützung für die Produktionssteigerung oder die Modernisierung bestehender oder den Bau neuer Aquakulturanlagen gewährt werden, sofern die Maßnahmen über die erforderlichen Konzessionen und Genehmigungen verfügen.“
7. Nummer 5.1 Satz 2 wird wie folgt geändert:
Nach der Angabe „aus Landesmitteln“ wird die Angabe „, für Maßnahmen nach Nummer 2.7 zu 85 Prozent aus EMFF-Mitteln und zu 15 Prozent aus Landesmitteln“ eingefügt.
8. In Nummer 5.10 Buchstabe c wird folgender neuer Satz 2 angefügt:
„Dabei gelten für die Einschätzung des Kriteriums ‚innovativer Aspekt‘ die für den Fördergegenstand 2.1 festgelegten Maßstäbe.“
9. Nummer 5 wird folgende Unternummer 12 neu angefügt:
„Bei der Bemessung der Höhe der Zuwendung im Rahmen eines erhöhten Fördersatzes nach Nummer 5.8 und Nummer 5.10 sind das Eigeninteresse und die Leistungskraft des Zuwendungsempfängers angemessen zu berücksichtigen.“
10. Nummer 7.2 Unterabsatz 2 wird wie folgt geändert:
Die Angabe
„<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/120.htm>“
wird durch die Angabe

„<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/370.htm>“

ersetzt.

11. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 wird die Angabe „die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1, L188 vom 16.7.2015, S. 55), die zuletzt durch die Verordnung (EU, Euratom) 2015/1929 (ABl. L 286 vom 30.10.2015, S. 1) geändert worden ist“ durch die Angabe „die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1)“ ersetzt.
- b) Nummer 2 wird gestrichen.
- c) Die bisherigen Nummern 3 bis 11 werden die neuen Nummern 2 bis 10.
- d) In der neuen Nummer 2 wird die Angabe „die durch die Verordnung (EU) 2015/1839 (ABl. L 270 vom 15.10.2015, S. 1)“ durch die Angabe „die zuletzt durch die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1719 (ABl. L 291 vom 16.11.2018, S. 5)“ ersetzt.
- e) In der neuen Nummer 4 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die zuletzt durch die delegierte Verordnung (EU) 2017/1787 (ABl. L 256 vom 4.10.2017, S. 1) geändert worden ist“.
- f) Die neue Nummer 7 wird wie folgt gefasst:
„die Sächsische Haushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, insbesondere §§ 23 und 44, die Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung vom 27. Juni 2005 (SächsABl. SDr. S. S 226), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 27. Februar 2019 (SächsABl. S. 451) geändert worden sind, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 8. Dezember 2017 (SächsABl. SDr. S. S 378),“.
- g) In der neuen Nummer 8 wird die Angabe „1 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010)“ durch die Angabe „7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639)“ ersetzt.
- h) In der neuen Nummer 10 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die durch die Verordnung (EU) 2019/316 (ABl. L 51 I vom 22.2.2019, S. 1) geändert worden ist,“.
- i) Es wird eine neue Nummer 11 angefügt:
„die Verordnung (EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 mit Bestimmungen für die Verwaltung der Ausgaben in den Bereichen Lebensmittelkette, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Pflanzenvermehrungsmaterial, zur Änderung der Richtlinien des Rates 98/56/EG, 2000/29/EG und 2008/90/EG, der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 882/2004 und (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Entscheidungen des Rates 66/399/EWG, 76/894/EWG und 2009/470/EG (ABl. L 189 vom 27.6.2014, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EU) 2017/2393 (ABl. L 350 vom 29.12.2017, S. 15) geändert worden ist.“.

12. Anlage 2 Nummer 4.1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Die Angabe „Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)“ wird durch die Angabe „Artikel 10 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151)“ ersetzt.
- b) Die Angabe „§ 1 Absatz 1 des Sächsischen Vergabegesetzes“ wird durch die Angabe „§ 2 Absatz 1 des Sächsischen Vergabegesetzes“ ersetzt.

II. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 26. Juni 2019 in Kraft.

Dresden, den 25. Juni 2019

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Thomas Schmidt